

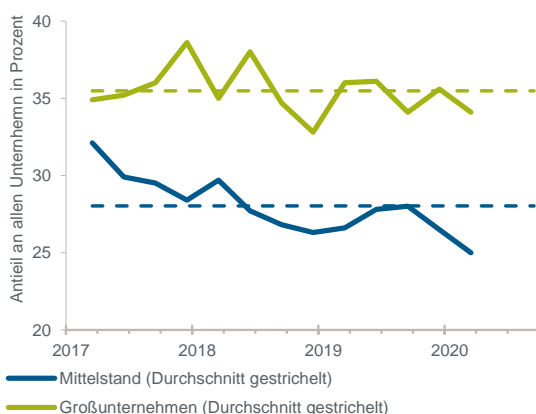
## »» KfW-ifo-Kredithürde geht an den Start – Daten zeigen Ruhe vor dem Sturm

16. April 2020

Autorin: Stephanie Schoenwald, Telefon 069 7431-6446, stephanie.schoenwald@kfw.de  
Pressekontakt: Christine Volk, Telefon 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

- Die KfW-ifo-Kredithürde: ein neues vierteljährliches Format basierend auf einer größenklassenbezogenen Auswertung der ifo Konjunkturumfragen zum Thema Kreditzugang
- In den Ergebnissen zum ersten Quartal 2020 zeigen sich die Auswirkungen des Corona-Ausbruchs noch nicht.
- Bleibt der Kreditzugang in der Corona-Krise für die Unternehmen offen? Die KfW-ifo-Kredithürde kann dazu künftig wertvolle Einsichten liefern.

### Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen



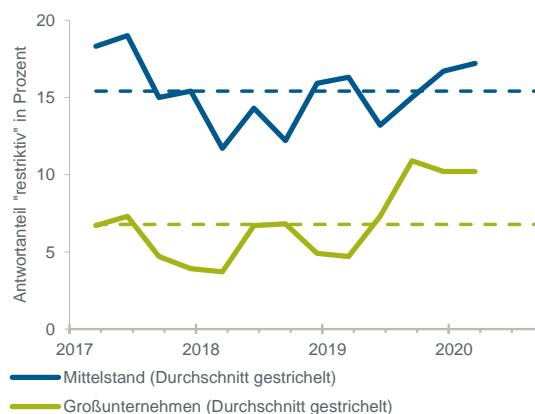
Quellen: KfW Research, ifo Institut

### Die neue KfW-ifo-Kredithürde: Start in unruhigen Zeiten, aber zum richtigen Zeitpunkt

Die zur Eindämmung der Pandemie erforderlichen Maßnahmen haben weite Bereiche der Ökonomie abrupt zum Stillstand gebracht. Damit längerfristige Schäden vermieden werden und die Wirtschaft sich schnell erholt, kommt es entscheidend auf eine funktionierende Kreditversorgung der Unternehmen durch das Bankensystem an. Die Liquiditätshilfen unter Mitwirkung der KfW sind deshalb ein wichtiger Beitrag zum gesamten Maßnahmenpaket der Bundesregierung.

Die vom ifo Institut vierteljährlich erhobenen Einschätzungen der Unternehmen zur Kreditvergabebereitschaft der Banken besitzen in der aktuellen wirtschaftlichen Ausnahmesituation eine hohe Relevanz. Die Auswertung nach Größenklassen liefert wichtige Daten zur Entwicklung des Kreditzugangs für Mittelstand und Großunternehmen. Darüber hinaus sind branchenspezifische Aussagen zum Verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Einzelhandel, Großhandel und zu den Dienstleistungen möglich. Aus dem Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen kann außerdem auf Trends bei der Kreditnachfrage geschlossen werden.

### KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



### Gute Ausgangslage: Kredithürden bis zuletzt niedrig

Im ersten Quartal berichteten nur 17,2 % der Mittelständler, die Kreditverhandlungen mit Banken führten, von einem restriktiven Verhalten der Finanzinstitute. Das spricht für sehr gute Finanzierungsbedingungen zu Jahresbeginn. Die Kredithürde für den Mittelstand lag insgesamt auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Durchschnitt der letzten drei Jahre und erhöhte sich nur leicht um 0,5 Prozentpunkte ggü. dem Vorquartal. Schwieriger gestaltete sich der Kreditzugang dabei insbesondere für Dienstleistungsunternehmen (+3,3 PP). Die Vermutung liegt nahe, dass sich hier erste Auswirkungen von Corona zeigen, da in der Frühphase des Ausbruchs die Betroffenheit bestimmter Dienstleistungssegmente (u. a. Verkehr, Gastgewerbe, Unterhaltung und Veranstaltungen) rasch deutlich wurde.

Unter den Großunternehmen klagten lediglich 10,2 % über Hindernisse beim Kreditzugang. Allerdings hat sich die Kredithürde für diese Größenklasse binnen Jahresfrist verdoppelt. Besonders stark betroffen sind dabei die großen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes. Hier zeigen sich die Folgen von Handelskonflikten und Industrierezession.

## KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr					Vq.	Vj.
		Q1/19	Q2/19	Q3/19	Q4/19	Q1/20		
<b>Kredithürde</b>								
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	14,8	12,3	17,2	18,5	16,5	-2,0	1,7
	GU	1,3	8,6	13,9	14,9	13,8	-1,1	12,5
Bauhauptgewerbe	KMU	8,3	6,3	6,1	6,0	4,6	-1,4	-3,7
	GU	5,2	6,9	8,5	7,8	13,0	5,2	7,8
Einzelhandel	KMU	16,9	15,7	16,9	22,6	18,3	-4,3	1,4
	GU	5,1	2,4	5,8	7,0	10,7	3,7	5,6
Großhandel	KMU	18,2	20,2	19,1	16,9	18,8	1,9	0,6
	GU	10,0	12,0	9,6	6,8	7,2	0,4	-2,8
Dienstleistungen	KMU	19,1	14,6	15,2	17,4	20,7	3,3	1,6
	GU	7,9	4,7	8,4	5,2	5,4	0,2	-2,5
<b>Deutschland</b>	<b>KMU</b>	<b>16,3</b>	<b>13,2</b>	<b>15,0</b>	<b>16,7</b>	<b>17,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>
	<b>GU</b>	<b>4,7</b>	<b>7,3</b>	<b>10,9</b>	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>	<b>0,0</b>	<b>5,5</b>
<b>Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen</b>	KMU	26,6	27,8	28,0	26,5	25,0	-1,5	-1,6
	GU	36,0	36,1	34,1	35,6	34,1	-1,5	-1,9

Quelle: KfW Research, ifo Institut

Erläuterungen und Abkürzungen:

K(leine und) M(ittlere) U(nternehmen).

G(roße) U(nternehmen).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)j(ahresquartal).

### Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.<sup>1</sup>

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

<sup>1</sup>Für eine ausführlichere Beschreibung der Kredithürde siehe Marjenko et al. (2019), „Die neue Kredithürde: Hintergründe und Ergebnisse“, ifo Schnelldienst 18/2019, S. 46–48.